

HÄUSER

Das Magazin für Architektur & Design



1.2025
Februar/März

**KLEIN, ABER MIT
VIEL KLASSE: EIN
KLINKERBAU IN
OSTFRIESLAND**

**WÜRFEL, DIE
GEFALLEN: EIN
FERIENHAUS AUF
DEN KYKLADEN**

Zu jedem Haus:
Planmaterial,
Grundrisse und
Details

**PROPORTIONAL
GLÜCKLICHER: EIN
ANBAU FÜR EINE
REETDACHVILLA**

NEUE PERSPEKTIVEN

**HELLER, SCHÖNER, WOHLNICHER: DIESE
UMBAUTEN MACHEN LUST AUF VERÄNDERUNG**

Deutschland 12,50 € / Österreich 13,50 €
Schweiz 20,90 CHF / Benelux 14,50 €
Italien 16,10 € / Spanien 16,10 €





NIEMAND BRAUCHT EINEN MASCHINENSTUHL

Designer Ana Relvão und Gerhardt Kellermann im Gespräch über das Arbeiten zu Hause und ihre Möbelentwürfe für den bayrischen Hersteller Gumpo

HÄUSER Die Arbeit ist bei vielen zum Teil des Alltags zu Hause geworden. Bei Euch auch?

ANA RELVÃO Wir arbeiten von zu Hause, aus dem Auto, im Zug, im Flugzeug oder auch im Urlaub. Unser Lebensstil ist sicher nicht der gewöhnlichste – für uns ist Arbeit etwas Flexibles, das irgendwie immer präsent ist. *Habt ihr Euch zu Hause eigene Arbeitsplätze eingerichtet?*

GERHARDT KELLERMANN Wir leben in einer durchschnittlichen Wohnung in München. Einen Bereich als Arbeitsplatz zu definieren wäre nicht realistisch. Küche und Wohnzimmer sind Räume, die wir sowohl für die Arbeit als auch für alles andere nutzen.

Wo arbeiten Sie am liebsten?

GERHARDT KELLERMANN Das hängt davon ab, was zu tun ist. Da wir stark von leistungsfähigen Computern für komplexe CAD-Aufgaben abhängig sind, ist unser Büro der beste Ort. Aber Schreivarbeiten lassen sich problemlos von zu Hause aus erledigen.

Braucht man fürs Arbeiten zu Hause andere Möbel als im Büro?

ANA RELVÃO Ein Ort, an dem man sich konzentrieren kann, ist essenziell. Ein bequemer

Stuhl ist für den Beginn wohl das relevanteste Möbelstück. Diese Stühle sollten anders gestaltet sein als Bürostühle, die Anforderungen sind unterschiedlich. Aber niemand braucht zu Hause einen maschinenartigen Stuhl.

Für welche Umgebung haben Sie die neue Serie für Gumpo entwickelt?

ANA RELVÃO Die meisten Möbel von Gumpo sind als System entworfen, damit sie tatsächlich in verschiedenen Räumen und Umgebungen funktionieren können. Darüber hinaus ist der formale Charakter der Möbel zurückhaltend, sodass sie sich in jeden Raum integrieren lassen.

Gumpo lässt seine Produkte so regional wie möglich produzieren. Was bedeutet das?

GERHARDT KELLERMANN Gumpo ist es wichtig, nicht nur den ökologischen Aspekt der Nachhaltigkeit zu berücksichtigen, sondern auch den sozialen. Für jedes Bauteil, das nicht in den eigenen Werkstätten gefertigt werden kann, sucht Gumpo einen Partner in der Umgebung. Vielleicht wäre es lukrativer, anderswo zu produzieren, aber es ist auch wichtig, lokale Kompetenz zu fördern.



MÖBEL FÜRS AUFGERÄUMTE HOMEOFFICE

- 4| Verfeinert: Bücherregal „Card“ von Michael Anastassiades aus dunkler Eiche, schwarzem Marmor und Messingklammern. Von Molteni, Preis auf Anfrage
- 5| Gerahmt: Rimadesio hat die markante „Rialto“-Serie um ein Sideboard ergänzt. Ab 8600 Euro

